

Beschluss des Landrats vom 28.11.2019

Nr. 280

14. Haltung von Haustieren 2019/582; Protokoll: mko

Marco Agostini (Grüne) beantragt die Diskussion.

://: Der Antrag wird stillschweigend genehmigt.

Marco Agostini (Grüne) bedankt sich für die Beantwortung der Fragen. Der Interpellant kennt die Situation von Haustieren sehr gut – Hunde, Fische, Vögel. Er beobachtet dies schon seit vielen Jahren und machte früher im Auftrag einer Tierschutzorganisation oft Hausbesuche. Dabei musste er feststellen, dass bis heute die Situation der Haustiere nicht gut ist. Die Beantwortung seiner Fragen zeigen ihm, dass die Regierung sehr hilflos daherkommt. Sie beruft sich auf ein paar hundert Fälle, die geprüft wurden, und antwortet im Sinne, dass man eigentlich nicht viel unternehmen müsse und man den Leuten vertrauen solle. Zudem wird gesagt, es gebe weder finanzielle noch personelle Kapazitäten. Heute Morgen wurden für die – volkswirtschaftlich natürlich immens wichtige – Bekämpfung der Cyberkriminalität 16 neue Stellen bewilligt. Und bei diesem Thema hier: ein Achselzucken. Fakt ist aber, dass die Dunkelziffer sehr gross ist, was alle Organisationen bestätigen. Man weiss auch, dass die Dunkelziffer bei den Menschen sehr gross ist – Vergewaltigungen, Belästigungen, Vernachlässigungen etc. Man muss deshalb davon ausgehen, dass es bei den Tieren nicht anders aussieht.

Aus diesem Grund ist der Interpellant mit der Beantwortung seiner Interpellation nicht ganz glücklich. Ein Stück weit war dies jedoch zu befürchten. Er wird sich nun weiterhin damit befassen und mit den Organisationen reden, ob die Möglichkeit für ein Postulat oder eine Motion gegeben ist – damit diese vernachlässigten Lebewesen wenigstens in diesem Rat eine Art Lobby haben. Der Votant ist nämlich überzeugt davon, dass hier alle ein Stück weit mitfühlen, weshalb er dankbar wäre, wenn jemand – egal welcher politischer Couleur – mit einer Idee auf ihn zukäme, wie sich die Sache weiterführen liesse.

://: Die Interpellation ist erledigt.
